

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

3.11.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 3. November 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Vermög hohen Kreis-Directoryal-Beschlusses v. 22. September d. J. Nro. 18164., hat derjenige, welcher einen Deserteur beigesangen hat, und daher das Fanggeld anspricht, sich mit dem Lieferungsschein der Militär-Behörde bey dem hohen Kreis-Directoryum zu melden, worauf die betreffende Domonial-Verwaltung, vorkhaltlich des Rückersages aus dem Vermögen des Deserteurs, es mag solches in dem disseitigen Kreise oder in einem andern stehen, zur Zahlung des Fanggeldes angewiesen werden wird.

In Gemäßheit Beschlusses Großherzoglichen Stadtamts vom 9. d. M. Nro. 9029., wird dieses hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Karlsruhe, den 21. Octbr. 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Künftigen Montag den 8. Nov. d. J. wird die zu der Weeber Andreas Göhischen Verlassenschafts-Wasse gehörige Hälfte eines zweystöckigen Hauses neben Becker Sauter und Stallbedienter Kapler dahier, in der langen Straße gelegen, sammt Zugehörde öffentlich an den Meistbietenden der Erbvertheilung wegen zu eigen versteigert werden. Karlsruhe den 26. Oct. 1813.

Großherzogl. Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Da die Handlungssocietät zwischen Karl Friedrich Williard dahier und Faber Verkmüller, durch den erfolgten Tod des letztern sich aufgelöst hat, so ist es deswegen, so wie rücksichtlich der Berdmüllerischen Erbtheilung nöthig, daß die gemeinschaftlichen dahier gelegenen Liegenschaften bestehend in einem zweystöckigen Hause, so ehemals zu einer Puderfabrik benützt worden, sammt Seiten- und Hintergebäuden, Stallungen, Remisen und Garten in der neuen Adlergasse, neben Herrn Staats- und Kabinetts-Rath Brauer und Hofoffiziant Jost, sodann in einem zweystöckigen Haus sammt Zu-

gehörde in der langen Straße, neben Handelsmann Köllig und dem Wirthshaus zu den 3 Kronen, öffentlich zu eigen versteigert werden, wozu denn auch wirklich

Montag der 22. November festgesetzt wird, und die Liebhaber, auf diesen Tag Nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus zur Sonne, dazu eingeladen werden.

Karlsruhe, den 1. Novbr. 1813.

Großherzogl. Stadtamts-Revisionat.

(3) Karlsruhe. [Acker- und Gartenland-Versteigerung.] Auf Montag den 11. Nov. d. J. werden 10 $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland, oberhalb der hiesigen Ziegelhütte an der alten Ruppurrerstraße in den sogenannten Quäckern gelegen, und über $\frac{1}{2}$ Morgen Gartenland, rechts vor dem Ruppurrer Thor an dem Landgraben liegend, auf Terminweise öffentlich versteigert. Die Liebhaber hiezu wollen auf gedachten Tag Vormittags 9 Uhr sich daselbst einfinden.

Karlsruhe, den 20. Octbr. 1813.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen.] Vor dem Ruppurrer Thor in einer der besten Lagen, ist $\frac{1}{2}$ Morgen Garten mit starken Obstbäumen guter Qualität, reichlich besetzt, auf freier Hand zu verkaufen. In dem Comptoir dieses Blattes ist zu erfahren, bei wem?

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Lieuumstraße nahe am Markt, sind 2 schöne möblirte und tapezirte Zimmer für ledige Herrn zu vermietthen, und täglich zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bev Carl Friedrich Hellmeth in der Erbprinzenstraße ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, welches den 23. Januar 1814. bezogen werden kann.

In der alten Herrengasse bei Schreinermeister Schmidt sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel täglich zu vermietthen.

Neben der Sonne im Trohmännchen Hause

ist das obere Logis, nebst Stallung und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich, oder auf den 23. Jannuar 1814. zu vermieten.

In der neuen Herrengasse in der Hofbedienten Ruthenriethschen Behausung ist im 2ten Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend zu verleißen und sogleich oder auf den 23. Jenner 1814. zu beziehen.

In der langen Straße No. 24. ist der ganze untere Stock auf den 23. April 1814 zu vermieten, wozu noch ein halb massives Hintergebäude zu einem Magazin kann abgegeben werden.

(3) Karlsruhe. [Haus zu verleißen.] Das dem Caffetier Kölle zugehörige zweystöckige neue Haus im innern Zirkel, ist zu verleißen, und kann bis den 23. Jenner bezogen werden. Es wird entweder ganz oder Stockweise abgegeben. Der untere Stock besteht in 5 Zimmer, wovon 3 heizbar und tapezirt sind. Der obere Stock in 9 Zimmer, worunter 4 heizbar, eben so viel tapezirt, und 3 gemahlt sind. Zu jedem Stock gehört Küche, Keller, Speicherkammer und übrige Bequemlichkeiten. Das Nähere ist in dem Hause selbst zu erfahren.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer, welches alle weibliche Arbeiten wohl versteht, deutsch und französisch spricht und mit guten Attestaten versehen ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, und die besten Zeugnisse hat, wünscht als Kutscher bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Kommerzial = Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Hans delsmann Bitter werden die von Hrn. C. H. Krelage und Comp. von Harlem in Commission habenden Blumenzwiebeln um nachstehende Preise abgegeben, als: weiße, rothe, gelbe und blaue einfache Hyacinten à 6 fr. per Stück, weiße, rothe, gelbe und blaue gefüllte Hyacinten à 8 fr. per Stück, weiße und gelbe Tacetten à 4 fr. per Stück, frühe Tulpen duc van toll, à 2 fr. per Stück.

(1) Karlsruhe. [Vermisster Regenschirm.] Ein grüner Regenschirm, den man zugleich als

Stoß tragen kann, inwendig von Stahl, ist seit 14 Tagen wo stehn geblieben, man bittet solchen gegen eine Belohnung an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.] F. Coppeland von Mannheim, Modiste Ihrer k. k. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrtem Publikum für diese Messe wiederum mit einem Assortiment des neuesten Pariser Kopfsputzes, Negligéshauben, Chemisettes, Pariser Blumen und Federn, nebst den geschmackvollsten Plüschs, Seiden, und AtlasBänder aller Art, Moll, Stidereien, Herrn- und Frauenzimmerhandschuhen etc. zu den billigsten Preisen. Die Boutique ist auf dem Markt rechter Hand vom Eingang des Museums.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.] Karl Coppeland von Mannheim empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einem vollständigen Assortiment feinem Steingut verschiedener Fabriken zu den billigsten Preisen. Die Boutique ist auf dem Markt rechter Hand vom Eingang des Museums.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.] Joseph Wotti und Comp. ParapluieFabrikant in Karlsruhe, empfehlen sich mit einem vollständigen Assortiment von Regen- Sonn- und Caprioletschirmen eigener Fabrik. Sie übernehmen alle gebräuchten sowohl im Tausch als zum repariren und überziehen, und versprechen ins Große wie ins Kleine die billigsten Preise. Auch findet man bey denselben neumodische Spazierstöcke, Reitpeitschen und Fischbeine zu Gewehrstöcken. Ihr Laden ist auf dem Marktplatz bey der Pyramide.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.] Jakob Giani von Mühlburg bezieht diese Messe mit allen Sorten feinen französischen und italienischen Liqueurs, feinen Arac de Batavia, Jamaica-Rum, Cognac, Ächten MatagaWein, superfein ProvencerDel in Bouteillen, feinen Pariser TafelEssig, Pariser Senf in Töpfen, feine Capern, italienische Sardellen, frische Oliven, marinirte Trüffel, marinirte ThonFische, alle Sorten eingemachte Früchte, extrafeine italienische GesundheitChocolat mit und ohne Vanille, extra feinen PerlenThee nebst allen Sorten italienischen und französischen SpeiseWaaren; wie auch holländischen Rauchtabak. Er verkauft unter Versicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preisen. Sein Laden ist am Eingang der Bähringer Straße rechter Hand No. 40.

(2) **Karlsruhe.** [MesswaarenEmpfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er die hiesige Messe mit allen Gattungen blasenden- und SaitenInstrumenten, so wie auch allen Gattungen Saiten von bester Qualität, beziehet. Er verspricht gute und billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Laden ist in der mittlern Reihe auf dem Markt und logirt im König von Preussen.

L. Embach.
Instrumentenhändler von Stadt Adorf im Voigtland in Sachsen.

(3) **Karlsruhe.** [EtablissementEmpfehlung.] Unterzogener macht den hohen Herrschaften und dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er sich dahier als Glashändler und besonders als Glaschleifer und Graveur etablirt hat. Es sind bei ihm alle Gattungen von Gläsern und Bouteillen und was sonst zu dieser Fourniture gehört, auch alle Gläser für den Bedarf der Apotheken in einem schönen Assortiment, wie auch Zeller Steingut, stets zu haben. Auf Bestellung gravirt er in allen Branchen auf Glas, z. B. Pettschafte u. dergl.

Er empfiehlt sich bestens zu geneigtem Zuspruch.

Benjamin Schneider,
hat seinen Laden in der neuen Herrensengasse vom goldnen Engel gegenüber.

(1) **Karlsruhe.** [KapitalVerleihung.] 1000 fl. oder auch mehr, sind gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 30. Oct. bis zum 2. Nov.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Bontoms, Mitglied der Ehrenlegion aus Geneve. Hr. Hofrath von Zimmermann aus Ulm. Hr. Kriegs-Kommissär Kühn und Hr. Geh. Rath Scriba aus Darmstadt. Hr. Geh. Rath Baron von Dabelow aus Coblenz. Hr. Hauptmann von Schweichard von der Armee kommand. Hr. Buchhalter Merk aus Rastatt. Hr. Hauptmann von Ballbrunn aus Spanien kommand. Hr. Langenecker, Student aus Freiburg. Hr. Kaufmann Vogel aus Emmendingen. Hr. Baron von Hoggner aus St. Gallen. Hr. Rosenburger, Student aus Heidelberg. Hr. Kapitän Müller und Hr. Hauptmann Fesler, von der Armee kommand. Hr. Mechanikus Schumann aus Gera. Hr. Dekan Hofmann aus Oppenau.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 6. Oct. Todt geboren (ein Knäblein) Vat. Hr. Friedrich Leimberger, Großherzogl. Heydack.

Den 15. Karl Philipp, Vat. Karl Friedrich Neuter, Großherzogl. Stallbedienter.

Den 18. Karl Friedrich, Vat. Friedrich Dellensbach, Bürger und Blechnermeister.

Den 21. Emilie Lisette, Vat. Hr. Andreas Schnabel, Bürger und Gastgeber zum weißen Bären.

Den 22. Todt geboren (ein Knäblein) Vat. Friedrich Herzog, Bürger und Bäckermeister.

Den 24. Karl Ernst, Vat. Johann Ernst Rachel, Bürger und Kieffermeister.

Den 24. Friederike Christiane Wilhelmine, Vat. Christian Deeg, Großherzogl. Stallbedienter.

In der hiesigen reformirten Gemeinde. (Geboren.) Ein Zwillingsspaar: Louise Charlotte Augusta und Karl August Ludwig, Vat. Hr. August Friedrich Ludwig de la Chevallerie.

(Kopulirt.) Den 24. Oct. Hr. Christian Kubling, Großherzogl. Beyschenk, und Magdalena Margarethe Barbara Eugin, Christian Friedrich Eugen, Beysigers und Zimmermanns in Durlach mit Henricke Juliane geb. Meyer ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 24. Georg Lober, Laquai in Diensten Ihre Majestät der Königin von Schweden, und Christine Regine Papstin, weil. Friedmann Noah Pabst, gewesenen Bürgers und Schatzungsbothen in Durlach mit Johanne geb. Schanz ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 24. Christoph Schenk, Bürger und Sektmeister, weil. Heinrich Schenk, gewesenen Bürgers und Bierwirths, mit weil. Barbara geb. Eif ehelich erzeugter lediger Sohn, und Auguste Rothengatter, Philipp Jakob Rothengatter, Bürgers und Messerschmidts zu Bernsbach, mit Christine Auguste geb. Wurzin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 24. Karl Friedrich Volk, Bürger und Schneibermeister, Johann David Volks, Großherzogl. Thorschreibers, mit Maria Magdalena geb. Weigel ehelich erzeugter lediger Sohn, und Margaretha Catharina Lotz, Georg Lotzhs hiesigen Fuhrmanns mit Elisabeth geb. Sutterin ehelich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesigen reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 28. Oct. Jakob Schweinfurth, hiesiger Bürger und Putzmeister, Sohn des Georg Schweinfurth, Bürgers und Küfermeisters zu Bisloch, und Katharina geb. Lammadin, mit Jungfer Katharina Louisa Krämer, des Karl Krämers, fürstlichen Zeugjägers, mit Katharina geb. Brodbeck ehel. erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 18. Oct. Louise Friederike Magdalena, Vat. Karl Ehrhardt Scheelmann, Bürger und Bierwirth, alt 3 Jahre 10 Monate und 12 Tage, starb an den Sichtern.

Den 19. Christina geb. Schick, weil. Valentin Niebs, gewesenen Häbermeisters hinterlassene Wittwe, alt 61 Jahre 3 Monate und 20 Tage, starb an einem Brustfieber.

Den 21. Louise Karoline. Vat. Hr. Karl Ludwig, Großherzogl. Mundkoch, alt 12 Jahre 1 Monat und 12 Tage, starb am Scharlachfieber.

Den 23. Amalie Friederike, Vat. Jakob Bohn, Bürger und Wagnermeister, alt 1 Monat und 26 Tage, starb an den Sichtern.

Den 25. Karl August, Vat. Karl Schneidt, Bürger und Sattlermeister, alt 2 Jahre 4 Monate und 25 Tage, starb am Scharlachfieber.

In der hiesigen reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 27. Oct. Salome le Fort, Vat. weil. Hr. Pierre le Fort, gewesenen hiesigen Schullehrer und franz. Sprachmeister, alt 63 Jahr, starb an einer Brustkrankheit.

Den 27. Ann Elisabetha geb. Greden, aus dem Königreich Westphalen, Ehefrau des Hrn. Karl Ludwig, Großherzogl. Mundkochs, alt 30 Jahr, starb am Scharlach und Nervenfieber.